

orthographischen Aenderungen, vollständig überein. So haben sie gleich den Drucken: 'membratim' für 'per membra', 'ea non tenet' für 'non tenetur' (S. 9), 'famem' für 'sanem', 'corrugaret' für 'in rugam contraheret' (S. 10), 'afficiuntur' für 'se afficiant' (S. 11), wo 'et multo — enumeravimus' fehlt.' H. Bl.

140. Bei Čeňek Zíbrt, Bibliografie české Historie (Prag 1900) sind der Palaeographie und Diplomatik, sowie besonders umfangreich den Archiven Abschnitte gewidmet, deren Werth zu beurtheilen wir nicht in der Lage sind. H. Bl.

141. In der Zeitschr. für Bibliothekswesen vom Dec. 1899, Jahrg. 16, 533—539 theilt der Bibliothekar der Vaticana P. Franz Ehrle seine Beobachtungen über schlechte Behandlung von Hss. durch deren Benutzer und die daraus entspringenden üblen Folgen mit und giebt eine Reihe von praktischen Winken, um solchen Misständen vorzubeugen. Vor allem verlangt er — und diesem Wunsche können wir uns nur von ganzem Herzen anschliessen —, dass in den paläographischen Uebungen und Vorlesungen der Universitäten eine Anweisung und Mahnung zu äusserlich richtiger Behandlung handschriftlicher Schätze gegeben werden möge. Für die Befolgung obiger Rathschläge würde freilich auch ein entsprechender Raum erforderlich sein, wie er auf manchen Bibliotheken, z. B. der Berliner königlichen, noch immer schmerzlich vermisst wird. E. D.

142. Als erstes Heft einer Serie von Miscellanea di paleografia e studii ausiliari veröffentlicht R. Brigiuti einen Bericht über seine interessanten Versuche, mittelalterliche Manuscripte mit Röntgenstrahlen zu behandeln (Rom 1899; Separatabdruck aus dem Bessarione). Die Hoffnung, mit diesem Verfahren die Lesbarkeit von Palimpsesten zu erleichtern, ist nicht in Erfüllung gegangen; es hat sich gezeigt, dass Tinten, die mit Eisen- oder Kupfervitriol hergestellt sind, bei der Behandlung mit Röntgenstrahlen kein Bild geben, während Tinten von Minium, Zinnober und Ultramarin ein sehr deutliches Bild liefern. B. behält sich die Fortsetzung seiner Versuche vor.

143. Achille Luchaire, Études sur quelques manuscrits de Rome et de Paris (Bibliothèque de la Faculté des lettres VIII), Paris 1899, bringt eine Fülle von wichtigen Mittheilungen über und aus Vaticanischen, Pariser und